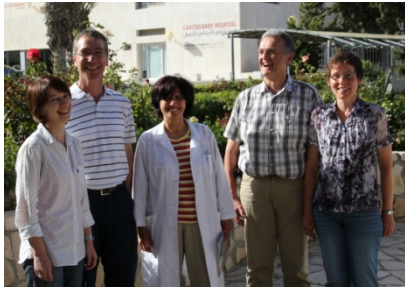


Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,



Tag für Tag verspricht das Caritas Baby Hospital den Menschen: „Wir sind da.“ Und das seit über 60 Jahren. Noch nicht ganz so lange gibt es unsere Initiative *Freunde des Caritas Baby Hospital*, aber immerhin schon mehr als fünf Jahre. Unter dem Leitwort „Wir gehen nicht weg“ haben wir am 19. Juni 2010 in der katholischen Akademie in Nürnberg die Initiative gegründet. Mit unserem ehrenamtlichen Engagement unterstützen wir die Arbeit und die Anliegen des Krankenhauses.

Darüber hinaus wollen wir auch auf die Situation der Christen im Heiligen Land aufmerksam machen. Dass dies dringend notwendig ist, zeigen die aktuellen Entwicklungen: Anschläge auf christliche Einrichtungen, Flugblätter an christlichen Häusern, die zum Verlassen des Landes auffordern, sowie verbale und physische Gewalt gegen Christen sind inzwischen zur Alltagsrealität geworden. In solch einer Situation ist es wichtig, den Menschen Hoffnung zu geben: da zu sein und nicht wegzugehen.

Helfen Sie mit! Spenden Sie 5 €, gerne auch ein Vielfaches davon, für 5 Jahre *Freunde des Caritas Baby Hospital* – die hilfsbedürftigen Kinder mit ihren Eltern in Bethlehem danken es Ihnen. Auch wir danken Ihnen von Herzen und wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer

Ihre *Freunde des Caritas Baby Hospital*

Nachrichten vom Caritas Baby Hospital

Auszeichnung für Chefärztin



Dr. Hiyam Marzouqa hat den diesjährigen Preis der „KAAD-Stiftung Peter Hünermann“ erhalten. Der Preis wurde ihr am 24. April in Bonn vom Stifter überreicht. Die Laudatio würdigte die Lebensleistung der KAAD-Alumna für das Hospital nicht nur als wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung für die Bedürftigsten, sondern auch als grenzüberschreitendes Zeichen der Hoffnung auf Frieden.

Kinderhilfe Bethlehem mit neuem Vorstand

Die Kinderhilfe Bethlehem, Träger des Caritas Baby Hospital, hat einen neuen Vorstand. Bei der Generalversammlung im Juni wurde Sibylle Hardegger zur Präsidentin gewählt. Die Schweizerin löst damit Pfarrer Paul Rutz ab, der 15 Jahre im Vorstand gewirkt hat. Aus Deutschland wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Allgemeine Informationen

Papst spricht zwei palästinensische Ordensfrauen heilig

Papst Franziskus hat am 17. Mai vier Ordensschwestern heiliggesprochen, zwei von ihnen stammen aus Palästina. Die beiden sind die ersten arabischen Christen, die heiliggesprochen wurden. Es handelt sich um Maria Alfonsina Ghattas, Gründerin des Ordens der Rosenkranzschwestern, der sich bis heute vor allem im Erziehungsbereich in der Region stark engagiert, und Mariam Baouardy, auch genannt Maria von Jesus dem Gekreuzigten, eine Karmelitin und Mystikerin aus Galiläa. Ihre Heiligsprechung wird als Geste der Ermutigung für Palästina gesehen und als ein Zeichen, das den Christen im Heiligen Land Hoffnung gibt. Neben Tausenden von Pilgern aus Israel, Palästina und dem Libanon nahm auch Palästinenserpräsident Mahmud Abbas an der Feier in Rom teil. Israel kritisierte den Auftritt von Abbas in Rom.

Brandanschlag auf Kloster Tabgha und die Brotvermehrungskirche



Am 18. Juni gegen 3 Uhr morgens wurde an mehreren Stellen der viel besuchten Klosteranlage Feuer gelegt. Teile der Einrichtung wurden zerstört, darunter ein erst 2012 eingeweihter Neubau. Ein Benediktinermönch und eine Volontärin wurden mit dem Verdacht auf Rauchvergiftung in ein Krankenhaus gebracht. Neben der Zerstörung der Anlage hinterließen die Täter ein rotes Graffiti mit der hebräischen Aufschrift „Falsche Götzenbilder müssen zerschlagen werden“.

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande als Besitzerin des Geländes hat folgende [Pressemeldung](#) zum Brandanschlag veröffentlicht.

Vatikan erkennt Staat Palästina an

Am 26. Juni wurde ein historisches bilaterales Abkommen zwischen dem Vatikan und Palästina unterzeichnet. Dieser Grundlagenvertrag regelt zentrale Fragen des Lebens und der Aktivitäten der katholischen Kirche in Palästina. Ausdrücklich spricht der Vertrag von einem „Staat Palästina“ und fordert den Frieden mit Israel im Rahmen einer Zwei-Staaten-Lösung. Israel hat die Unterzeichnung des Abkommens als übereilt kritisiert.

Mauerbau im „christlichen Dreieck“



Israels Oberstes Gericht kippte am 8. Juli sein Urteil vom April und hat dem Bau der israelischen Sperranlage auf einem christlichen Landstück bei Beit Dschalla im Westjordanland teilweise stattgegeben. Der von Israel geplante Verlauf der Sperranlage im „christlichen Dreieck“ Bethlehem, Beit Dschalla und Beit Sahur droht 58 christliche Familien sowie die beiden Salesianer-Gemeinschaften in Cremisan von ihrem Land abzuschneiden.

Lesenswert

- Susan Abulhawa:
Als die Sonne im Meer verschwand
Diana Verlag 2015
Nach ihrem internationalen Bestseller „Während die Welt schlief“ erzählt Susan Abulhawa auch in ihrem neuen Roman voller Poesie von einer Familie ohne Heimat, von Krieg, Frieden und Hoffnung. „Ein schwärmerisches Buch über die Kraft und den Zusammenhalt palästinensischer Frauen in Gaza.“ (NDR Kultur)
- Claire Hajaj:
Ismaels Orangen
Blanvalet Verlag 2015
Die Autorin Claire Hajaj erzählt mit dieser Liebesgeschichte zwischen einer Jüdin und einem Palästinenser auch ein Stück weit ihre eigene Geschichte. „Ein wunderschön geschriebener Roman, der die Tragödie zwischen Palästina und Israel greifbar macht. Höchst empfehlenswert!“ (Library Journal)

Impressum

Freunde des Caritas Baby Hospital

Exerzitienhaus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden, Tel.: 0351 26164-0

E-Mail: info@freunde-cbh.de

Internet: www.freunde-cbh.de, <http://www.facebook.com/freunde.des.caritas.baby.hospital>

Spendenkonto:

Jesuitenmission, IBAN: DE61750903000005115582, BIC: GENODEF1M05,
Verwendungszweck: X49901 Baby Hospital Bethlehem